

Medieninformation

Landshut, den 7. März 2022

Weitere Infos zu Ukraine-Flüchtlingen

Weitere Zugänge im Laufe der Woche erwartet – Unterkünfte weiter gesucht

Die Kämpfe in der Ukraine gehen weiter: Immer mehr Menschen flüchten, um sich vor dem Krieg in ihrer Heimat in Sicherheit zu bringen. Auch im Landkreis Landshut sind einige Ukrainerinnen und Ukrainer angekommen, die bei Freunden, Bekannten und Verwandten Zuflucht suchen. Doch längst nicht alle können auf diese persönliche Hilfe zählen. Es werden deshalb im Laufe der Woche auch Menschen erwartet, die von staatlicher Seite untergebracht werden müssen.

Registrierung auch am Landratsamt möglich

Entgegen erster Mitteilungen aus dem Innenministerium soll die Registrierung von Flüchtlingen aus der Ukraine nun doch auch in den Ausländerbehörden an den Landratsämtern erfolgen (nicht wie ursprünglich angedacht ausschließlich in den zentralen ANKER-Zentren oder den Bearbeitungsstraßen des Bundes). Das Ausländeramt am Landratsamt Landshut hat am Wochenende die entsprechenden Vorkehrungen getroffen. Die Registrierung ist auch für Personen notwendig, die bei Freunden oder Bekannten untergebracht werden und keiner staatlichen Unterbringung bedürfen. Denn nur nach erfolgter Registrierung ist eine Auszahlung von Sozialleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz möglich. Die Einreise ist für ukrainische Staatsangehörige (mit biometrischem Pass) weiterhin visumsfrei möglich. Das Stellen eines Asylantrages ist nicht notwendig.

Notunterkunft weiter aufgebaut

Am Wochenende waren Helfer der Feuerwehren Ergolding, der Kreisbrandinspektion und des THW Ergolding im Einsatz, um die geplante Notunterkunft in der ehemaligen „Happy Sports“-Halle in Ergolding vorzubereiten – unter anderem wurden Trennelemente für einzelne Schlafparzellen aufgebaut und das Gelände eingezäunt. Der Aufbau wird im Laufe der Woche fortgesetzt, dann werden auch Verwaltungs- und Sanitätscontainer aufgestellt, Heizaggregate geliefert sowie Dusch- und Toilettengelegenheiten geschaffen. Zuvor hatte der Markt Ergolding bereits das Gelände mit Strom und Wasser versorgt sowie das Gelände geebnet.

Die Notunterkunft soll lediglich als erste Anlaufstelle dienen, bevor die Flüchtlinge auf weitere Unterkünfte verteilt werden. Eine dauerhafte Unterbringung der Personen ist hier zwar nicht vorgesehen – im Notfall könnten hier aber rund 420 Menschen Zuflucht finden.

Das Ausländeramt arbeitet mit Hochdruck daran, die Kapazitäten zur Flüchtlingsunterbringung weiter auszubauen. Die Bürgerinnen und Bürger werden weiter gebeten, freie Unterkünfte, Wohnungen, Pensionen oder ähnliches zu melden (Tel. 0871 408-1800 oder ukrainehilfe@landkreis-landshut.de).


Sachspenden

Die Spendenbereitschaft und Solidarität ist riesig: Dennoch muss sich der Landkreis Landshut weiter auf die Schaffung von Unterbringungskapazitäten konzentrieren – eine Sammlung von Sachspenden bzw. Organisation von Transporten in die Ukraine bzw. das Grenzgebiet werden deshalb nicht durchgeführt. Der Freistaat Bayern hat eine zentrale Plattform eingerichtet, in der wichtige Informationen zu Sammlungen und Spenden gelistet sind: www.ukraine-hilfe.bayern.de

Bildunterschrift:

- Am Wochenende haben bereits Helfer der Feuerwehr Ergolding und des THW Ergolding Teile der geplanten Flüchtlings-Notunterkunft in der ehemaligen Happy Sports-Halle vorbereitet
- Die Registrierung von Flüchtlingen aus der Ukraine kann auch an der Ausländerbehörde am Landratsamt erfolgen.

Ansprechpartner: Carina Weinzierl, Pressesprecherin
Landratsamt Landshut, Veldener Straße 15, 84036 Landshut
Telefon: 0871/408-1836, 0170/7033073 - Telefax: 0871/408-161836
E-Mail: carina.weinzierl@landkreis-landshut.de



Ansprechpartner: Carina Weinzierl, Pressesprecherin
Landratsamt Landshut, Veldener Straße 15, 84036 Landshut
Telefon: 0871/408-1836, 0170/7033073 - Telefax: 0871/408-161836
E-Mail: carina.weinzierl@landkreis-landshut.de